

Die bundesweite Selbsthilfeorganisation Arbeitskreis der Pankreatektomierten (AdP) e.V. unterstützt die Initiative zur Vorsorge und Früherkennung von Bauchspeicheldrüsenkrebs e.V. i.G.

Für die meisten häufigen Krebserkrankungen gibt es regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen, für den Bauchspeicheldrüsenkrebs aber bislang nicht. Die neu gegründete Initiative zur Vorsorge und Früherkennung von Bauchspeicheldrüsenkrebs e.V. i.G. will dies nun ändern.

Wie der Vereinsvorsitzende Herr Prof. Dr. Hans Scherübl mitteilte, will die Initiative die frühe Diagnosestellung insbesondere von sporadischem Bauchspeicheldrüsenkrebs voranbringen. So können für Menschen über 50 heute Risikoprofile erstellt werden, anhand derer sog. Hochrisikopersonen für Bauchspeicheldrüsenkrebs identifiziert werden. Den Tumor früher festzustellen bedeutet, dass bei mehr Patienten der Bauchspeicheldrüsenkrebs komplett entfernt werden könnte und dies zu einer besseren Überlebenschance führte. Aktuell liegt die Chance, die Erkrankung fünf Jahre zu überleben, nur bei zehn Prozent. Infolge der späten Diagnosestellung sterben in Deutschland jedes Jahr mehr als 20000 Menschen an Bauchspeicheldrüsenkrebs. Wird aber der Tumor in einem frühen Stadium (pT1a-b pN0 M0) diagnostiziert, dann steigt das 5-Jahres-Überleben auf bis zu 80% an. Die aktuelle Forschung legt nahe, dass eine kleine Gruppe von Menschen über 50, bei denen entweder eine Zuckerkrankheit oder eine Bauchspeicheldrüsenentzündung neu festgestellt wird, bereits an einem nichtdiagnostizierten Bauchspeicheldrüsenkrebs erkrankt sind. Gleichzeitiger Gewichtsverlust, Gelbsucht, Bauch- oder Rückenschmerzen sowie eine familiäre Belastung erhöhen das Risiko. Prof. Scherübl betont, das Ziel sei es, Bauchspeicheldrüsenkrebs so frühzeitig festzustellen, dass er chirurgisch vollständig entfernt werden könne. Er weist weiter auf das große Potential eines gesunden Lebensstils für die Krebsvorsorge hin. Ein Lebensstil ohne Rauchen, allenfalls mäßigem Alkoholkonsum aber mit ausgewogener Ernährung und normalem Körpergewicht kann gut 40% der Pankreaskarzinome von vornherein verhindern.

Prof. Dr.med. Hans Scherübl
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin -
Gastroenterologie, GI Onkologie, Diabetologie und Infektiologie
Vivantes Klinikum Am Urban
Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité
Dieffenbachstr. 1
10967 Berlin